

## Wüste

Zum Bild der 1. Woche:

Herausforderung – Wagnis – Verlockung.  
Fragend steht der Mensch vor der Entscheidung:  
Was kann die Wüste mir bringen?  
was habe ich hier zu erwarten?  
was muss ich befürchten?  
bin ich dem gewachsen? -  
oder gehe elend zugrunde?

Soll ich wirklich Vertrautes zurücklassen  
und mich auf dieses Wagnis einlassen?

Steine groß und klein, scharf und kantig  
künden von hartem Leben in der Wüste  
von Kargheit und Mangel.  
Kein Strauch, kein Baum,  
kein Haus, kein Weg,  
nur Sand und Weite –  
Weite – bis zum Firmament.  
Wüste – Ödland – so weit das Auge reicht!  
Grenzenloses Auf-sich-Geworfen-Sein -  
keine Zivilisation weit und breit.

Und doch – viele kleine Hoffnungszeichen:  
In der Ferne kaum zu erkennen,  
tief eingegraben zwischen Fels und Sand -  
fließendes Wasser: Lebensquell!

Ungewöhnlich die Farben des Himmels.  
Anstatt des vertrauten Blau und Grau  
viel Gelb, Gold und Rot.

Ungewöhnlich die Aufteilung des Bildes:  
Zwei Drittel des Bildes – Himmel  
und vorne im Bild ganz klein -  
der Mensch -  
herausgefordert oder eingeladen?

Bei näherem Betrachten stehen dort zwei Personen  
dicht nebeneinander  
ein großer und ein kleiner  
und beide schauen - zaudernd oder abwartend  
auf die Wüstenlandschaft.

Der kleine Mensch –  
vielleicht Du oder ich?  
ganz nah daneben – vielleicht Jesus?

Nur eine schöne Idee -  
oder die Darstellung einer Zusage?  
Der Zusage, dass ER bei uns ist  
dass ER mit uns geht  
und zu Dir und zu mir sagt:  
hab keine Angst, ich bin bei Dir,  
ich gehe mit, ich kenne das alles,  
Du bist nicht allein.  
trau mir und trau deinem Weg.